



Deutsche S:ta Gertruds Gemeinde zu Stockholm.

Die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen zu einem

Gemeinde-Abend

am Montag, den 29. Oktober 1925 um 7³⁰ abends im Saale der Stadtmission, Stortorget 5, 1 tr.

Programm:

1. Eingangslied: Halleluja, Gott zu loben.
2. Begrüßung: Hauptpastor E. Ohly.
3. Vortrag des Herrn Dr. theol. Füllkrug, Direktor des Zentral-Ausschusses für Innere Mission in Berlin-Dahlem: "Heimat und Fremde".
4. Lied: Heimatland.
— Theepause 30 Minuten —
5. Gesangvorträge des Heidelberger Studentquintetts: "Volks- und Landsknechtslieder".
6. Lied: Ich hab' mich ergeben.
7. Vorträge des Herrn O. Besemfelder: "Lieder zur Laute".
8. Schlusswort und Gebet: Hauptpastor E. Ohly.
9. Schlusslied: Brich herein, süßer Schein.

Eintrittskarten, welche unentgeltlich zur Verfügung stehen, sind im Pastorat, Svartmangatan 16, Tel. 6004, Marr 2156 und im Deutschen Heim, Ostermahsgatan 62, 4 tr., Tel. 78151, Marr 28457 zu haben. Sie werden auf Wunsch zugesandt.

Anmeldungen zum Thee werden im voraus erbeten und sind möglichst bei Empfangnahme der Eintrittskarten oder spätestens bis Sonnabend den 27. Oktober in den hierfür besonders ausliegenden Listen zu machen. Preis 60 Öre pro Person für Thee mit Gebäck.

Programm bitte mitbringen!

Halleluja, Gott zu loben bleibe meines Herzens Freud. Ewig sei mein Gott erhoben, meine Harfe ihm geweiht. Ja, so lang ich leb und bin, dank, anbet und preis ich ihn.

Heil dem, der im Erdenleben Jakobs Gott zur Hilfe hat, der sich dem hat ganz ergeben, dessen Nam ist Rat und Tat. Hofft er vom dem Herrn sein Heil, seht, Gott selber wird sein Teil!

Er ist Gott und Herr und König, er regieret ewiglich! Zion, sei ihm untertänig, freu mit deinen Kindern dich! Sieh, dein Herr und Gott ist nah! Halleluja, er ist da!

Jorisson nach Ps. 148

Heimatland, Heimatland, o wie schön bist du! Herzinnig sehn ich mich nach dir und deiner selgen Ruh. Die Welt ist meine Heimat nicht, mein Herze ist nicht hier; du Heimat überm Himmelszelt, mein Herze ist bei dir!

C. F. Paulus.

Ich hab mich ergeben mit Herz und mit Hand, dir Land voll Lieb und Leben, mein deutsches Vaterland, dir, Land voll Lieb und Leben, mein deutsches Vaterland.

Mein Herz ist entglommen, dir treu zugewandt, du Land der Frein und Frommen, du herrlich Herrmansland, du Land der Frein und Frommen, du herrlich Herrmansland!

Du Land reich an Ruhme, wo Luther erstand, für dieses Volkes Tume reich ich mein Herz und Hand, für dieses Volkes Tume reich ich mein Herz und Hand.

Will halten und glauben an Gott fromm und frei! Will, Vaterland, dir bleiben auf ewig fest und treu! Will, Vaterland, dir bleiben auf ewig fest und treu!

Brich herein, süsßer Schein selger Ewigkeit, leucht in unser
armes Leben, unsern Füßen Kraft zu geben, unsrer Seelen
Freud, unsrer Seelen Freud.

Hier ist Müh morgens früh und des Abends spät; Angst, davon
die Augen sprechen, Not, davon die Herzen brechen, kalter
Wind oft weht, kalter Wind oft weht.

Jesus Christ, der du bist, unsrer Hoffnung Licht, stell uns vor
und lass uns schauen jene immer grünen Auen, die dein Wort
verspricht, die dein Wort verspricht.

Ewigkeit, in die Zeit leuchte hell hinein, dass uns werde klein
das Kleine, und dass Grosse gross erscheine, selge Ewigkeit,
selge Ewigkeit.

M. Schmalenbach, 1835.
